

In der Reihe: FilmKult
präsentiert der Verein zur Förderung der Leipziger Filmkultur e.V.
ab 19 Uhr am 19.03.2005 in der
Hochschule für Gestaltung und Buchkunst Leipzig
in der Wächterstraße 11:

Die edition GALERIE VEVAIS
> > High Tech Literatur < <

Die edition MINOTAURUS wird an diesem Abend seinem Streben nach einem Gesamtkunstwerk mit Videoanimationen zu Thomas Karstens neuem Buch YVETTE, Live-Musik von Z.A.P., Ausstellungen von Thomas Karsten (München) und dem Comiczeichner OL aus Berlin gerecht.

Lesen und Vortragen werden:

Paulina Schulz (Erfurt) Texte u.a. aus ihrem mit Thomas Karsten verfassten, sehr erotischen Buch YVETTE.

Kai Grehn (Berlin. Autor, Regisseur & Übersetzer) liest Texte und Textcollagen aus seinen William Blake und William S. Burroughs-Übertragungen: „The Retreat Diaries“ – produziert in Eigenregie mit Musik von Kai-Uwe Kohlschmidt [Sandow] und alva noto [alias Carsten Nicolai, der bereits Grehns Buch „Schwarz. Reiseskizzen“ illustrierte].

Frank Bröker (Leipzig. Alias Dr. Pichelstein [The Russian Doctors feat. ex-Die ART Makarios Oley] und Alexander Scholz (Vevais) stellen ihre gemeinsame Hörbuch-CD WinTer als „Melange aus Villon und Tucholsky“ (SUBH, Braunschweig) vor.

Alle Autoren, sowie die Künstler Thomas Karsten & OL, werden am Abend zugegen sein.

Der Leipziger Grafiker Michael Blümel setzt einige Lesungen durch Livezeichnungen auf Papier in Szene. Ebenso aus Leipzig stammt Kameramann & Regisseur Ralf Esche, der an diesem Abend für die bildlichen Projektionen verantwortlich ist.

Zu den Neuveröffentlichungen und vorgetragenen Werke in der edition Minotaurus

Thomas Karsten/Paulina Schulz: YVETTE - Neuerscheinung

Oft wird in Hinsicht auf die Arbeit von Thomas Karsten (u.a. „Heute Nackt“, Schwarzkopf und Schwarzkopf) über Respekt gesprochen, auch erwähnt Thomas Karsten gern, dass er doch das Gesicht fotografiert: es ist die Teilwahrheit, die den Balanceakt zwischen seiner Dienertätigkeit gegenüber den Modellen und zum anderen seiner moralischen Eindeutigkeit ausübt. Dass dies ein ganz eigener Stil ist, erschließt sich meiner Meinung nach zwangsläufig: ein Thomas Karsten Stil – durchdrungen von einfacher menschlicher Würde und dem Mut zur Wahrheit. Es ist die Thomas Karsten Kameradistanz, oder eben der Thomas Karsten Blickwinkel, der einmalig und allgegenwärtig ist; und es ist der Charakter Thomas Karsten: immer hinterfragend, ohne Auswege, direkt und doch mit nötigem Abstand als Deckung und Respekt gegenüber dem anderen und permanent in der Angst, missverstanden zu sein.

Dem trüben Alltag entfliehend findet der Held der Geschichte eine geheimnisvolle Tramperin im Regen. Er nimmt sie mit ins Wochenende an einen See im Wald. Die heraufbeschworenen Begierden, Ängste und Wünsche sind mit den Bildern von Thomas Karsten herrlich zweideutig illustriert.

Das Buch ist in Leinen mit Lesebändchen gebunden, 4-farbig (Duoton mit 2 weiteren Schmuckfarben) gedruckt und beinhaltet eine DVD.

OL: Das malerische Werk (Arbeitstitel) mit einem Geleitwort von Max Goldt - Neuerscheinung

„Wenn Comic-Zeichner sich der Malerei zuwenden, wird oft gesagt, ein Bäcker, der mehrgeschossige Torten baue sei wie ein Rocker, der Symphonien schreibe, also schlicht ein Elend, d.h. der Schuster solle nicht nach den Sternen greifen, sondern bei seinen Leisten bleiben, wenn er nicht enden wolle wie der Fischer und sine Fru in dem niederdeutschen Märchen.

Diese Meinung aber so alt wie übel, denn schon seit urvordenklichen Tagen empfängt die gegenständliche Malerei ihre bekömmlichsten Impulse aus der Welt des Comics. Wer dies nicht weiß, lebt in der Rinde eines toten Baums ...“

Max Goldt, Februar 2004

Kai Grehn: SCHWARZ. Reiseskizzen mit Zeichnungen von Carsten Nicolai

»... Absurde, makabere Beschreibungen, in psychotischen Zuständen verlorene Protagonisten: Wer Filme des Regisseurs David Lynch wie etwa »Lost Highway« schätzt, wird mit Grehns Buch keinen Fehlkauf tätigen.«

Ostsee-Zeitung

»Unter den ernstzunehmenden Intermedia-Spezialisten, die, statt auf der Lavendelwiese ihre Rolle rückwärts zu schlagen, beutehungrig durch das Grenzland zwischen Kunst, Musik, Technik und Natur ziehen, ist Carsten Nicolai zum Impulsgeber geworden.

Nicolais Strukturbewußtsein, sein Hang zur Systematisierung, zum Modul, zum Raster, zum Code, prägt seine Arbeit als bildender Künstler und als Soundminimalist.«

Christoph Tannert, Art-Magazin, 10/2001

*William S. Burroughs: The Reatreat Diaries - Neuerscheinung

»Ein Text, in seiner Kälte und seiner radikal wuchernden Vorstellungswelt nur schwer erträglich - das war »Naked Lunch«, in den Fünzigern verfasst von William S. Burroughs. Er hatte Traum- und Rauschbilder, Realität und Fiktion wild gemixt. Ein literarischer »Wild Boy«, wie man in Anlehnung an ein späteres Buch (»Wild Boys«) sagen möchte, einer, der jede Ordnung, jede Herrschaftsform unterläuft. Wie nun einen seiner Texte in ein Hörspiel verpacken? Kai Grehn hat eine Antwort darauf gegeben, hat sich aber an ein leichter zugängliches Werk gemacht: die »Retreat Diaries«, notiert von Burroughs in einer Zeit, in der er nach Vermont in die Eremitage ging.

»Wörter sind Schmerzötter, genau wie Drogen.« – »ich benutze Meditationstechniken, um Material für mein Schreiben zu erlangen, irgendeine Erleuchtung interessiert mich nicht.« – Selbstbetrachtung auf seine Arbeit bezogen ist dies, das Einflechten von Traumsequenzen, die Burroughs' Lebens- und Schreibweise erklären, elektronische Beeps aus der Intensivstation, bedrohlich und klinisch kalt, suggestive Trancemusik, den Rausch simulierend. Ein Delirium ohne Vorher und Nachher, bei dem jedes Wort, jeder Ton einen Aspekt des Schriftstellers ausleuchtet. Kai Grehn macht dessen Universum verständlich, indem er es am Leben erhält, und erweist sich dabei als brillanter Übersetzer, der die Möglichkeiten des Hörspiels maßvoll zu nutzen weiß.«

Hans-Joachim Graubner, Stuttgarter Zeitung, 04.08.2003

Frank Bröker: SCHWER VERLETZT

Prosa-Punk

» ... Zum Roman »Schwer Verletzt« tourte er diesen Sommer mit Nice Noise durch die Republik ... Er unterhält, schnell und gut, ... ohne Distanz und – wie sein Leben – voller Kaputtniks. Das ist irrer Stoff, direkt aus den Adern eines Rohypnol-kennenden, bekennenden Hyperaktiven, der nach Nelson Algrens und Bukowskis Maxime handelt - dass ein Schreiber erstens das Leben kennen sollte ... und zweitens immer am Ball bleiben muss wie ein Boxer ...«

Rolling Stone, Oktober 2002

Alexander Scholz: WINTER

»Eine fulminante Tirade, die das im Konzept des genialen, über-menschlichen Künstlers implizite faschistoide Element entlarvt, indem es ein Größenwahnsinniges Dichter-Ego in die Niederungen seines Selbstmitleides verwickelt. Eigentlich ein Text, der als monomanische Lesung bzw. Dichterlesungs-Persiflage auf die Bühne passen würde.«

ZEITRISS

Was ist High Tech Literatur?

Es existiert eine neue Sprache, sie ist das Resultat aus Verleumdung durch die Presse, das Resultat aus der Wahrheit über die Stagnation der Befindlichkeiten, aus der Auflösung der Materialität durch Internet, Videogames und MPEG-Files, das Resultat aus der Stillung der Bedürfnisse mit Hilfe von Illusionen, die die Realität durch Widersinnigkeit verklären und sie durch Armut, entgegen den Versprechen auf Luxus, unerreichbar werden lassen.

Die edition MINOTAURUS nennt diese Sprache High Tech Literatur. Sie ist Mix aus Bildern, Animationen, Musik, Geräuschen, Worten und Videos und zugleich kritisch – sie ist das Resultat aus der Reflexion und kommt dadurch unserer Wirklichkeit sehr nahe.

Wer ist die edition GALERIE VEVAIS?

Es ist natürlich gefährlich und gewagt, das in seiner Erscheinung immer als traditionell angesehene Buch mit High Tech zu überschreiben. Dieses Wagnis zielt jedoch zum einen ganz konkret auf die Sprache der Autoren und Künstler des Verlages ab, zum anderen auf die Mixtur von Kunstmitteln. Die edition MINOTAURUS bemüht sich, schöne Bücher herzustellen, deren Layout und Gestaltung in Verbindung mit Beigaben wie CDs, Originalgrafiken, MPEG-Files und Illustrationen unverwechselbar werden. Aus diesem Grund stehen bei MINOTAURUS die Drucker, Techniker oder Papierlieferanten gleichberechtigt neben den Künstlern. Sie alle tragen einen entscheidenden Teil, um ein Gesamtkunstwerk zu kreieren.

Zuletzt war die edition für das Buch EISENBAHN von Alexander Scholz Preisträger des Berliner Buchpreises, schönstes Buch in der Kategorie Lyrik/Belletristik und Preisträger der STIFTUNG BUCHKUNST für eines der schönsten Bücher Deutschlands.

Portraits

Wer ist Thomas Karsten?



Der Fotograf wurde 1958 in Eisenach geboren, lebt in Vierkirchen bei München. Er fotografiert für Zeitschriften und Magazine (u.a. stern, Capital, Art), freie Arbeiten sind in allen namhaften Fotozeitschriften und in vielen internationalen Buchpublikationen erschienen. Bekannt geworden ist Thomas Karsten vor allem durch seine Bücher: Thomas, mach ´ ein Bild von uns (KODAK Fotobuchpreis), Messer im Traum – Transsexuelle in Deutschland, Lust an sich, Love Me oder Heute Nackt.

> > thomas-karsten.de
> > erotic-art-museum.hamburg

Wer ist Paulina Schulz?



1973 in Polen geboren, stammt sie aus einer deutsch-polnisch-tatarischen Künstlerfamilie.

Lebt seit 1989 in Deutschland.

Sie studierte Prosa, Film, Dramatik und als Hauptfach Übersetzen am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Arbeit als Autorin, Übersetzerin und Dozentin.

Veröffentlichungen in deutschsprachigen und polnischen Literaturzeitschriften und Anthologien (dtv, „Das Magazin“), Übersetzungen von Belletristik, Lyrik und theoretischen Texten. Zahlreiche Preise, Stipendien.

Wer ist Kai Grehn?



Jahrgang 1969, lebt und arbeitet in Berlin als Autor und Regisseur.

Regieassistent und Regisseur beim TanzTheater SkoroneI. Studium der Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«. Seitdem zahlreiche Theaterinszenierungen in Berlin, Chemnitz und Potsdam (u.a. Nick Cave: »SALOME«, UA im Kunsthaus Tacheles), sowie Hörspielarbeiten für den SFB, DeutschlandRadio und den WDR (u.a. Kai Grehn: »DIE TÖTER«, WDR). Er gründete 1994 das THEATER fleur du mal, und arbeitete seit 1992 in vielen Projekten eng mit der Rockband SANDOW zusammen. Grehn war 1998 Stipendiat des Literaturpreises für Schriftsteller & Übersetzer des Landes Brandenburg und erhielt 2001 den PRIX MARULIC Spezialpreis.

> > Höllensprichwörter.de

Wer ist Frank Bröker?



geboren 1969 in Meppen, aufgewachsen auf dem Lande, Krankenpfleger, Studium der Sozialarbeit, Drogenberater, zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften, auf Tapes, CDs, Vinyl als Pichelstein und Vampstone, Musiker bei Caution Screams, Fette Helden, Spark*n Bow und bei The Russian Doctors (zusammen mit Makarios, Ex-Die Art), ständig auf Tour, Organisator verschiedener Kulturfestivals, Herausgeber der Literaturzeitschrift HÄRTER, Aktivist Filmkultur Leipzig e.V.

> > st-groessenwahn.de

Wer ist Alexander Scholz?



1971

im Oderbruch geboren

1995-1997

entsteht in Dresden unter Förderung des Freistaates Sachsen die Theatertrilogie

»Die Liebe«

Seit 1997

Aufführungen aus der Trilogie „Perfektes Leben“ in Dresden, Leipzig und Cottbus
Zahlreiche Buchveröffentlichungen
Prägung des Begriffs HIGH TECH LITERATUR, einer Literatur, die sich durch die
Mischung verschiedener Genres und Kunstformen auszeichnet
Arbeit an multimedialen Projekten, Literaturclips und Fotoessays
Mehrere Förderpreise und Anerkennungen als Autor, Architekt und bildender Künstler
> > scholzinfo.de

Wer ist Michael Blümel?



1967
geboren in bad mergentheim
1989 bis 1991
studium der kunstgeschichte, malerei und bildhauerei
1991 bis 1996
studium der visuellen kommunikation/grafikdesign (abschluss mit schwerpunkt:
buchgestaltung/illustration)
lebt in leipzig & zeitweise in cahors (südfrankreich)
arbeitet für verlage, zeitungen und kommunen
aktivist filmkultur leipzig e.v.
> > michael-bluemel.de

Wer ist der Verein zur Förderung der Leipziger Filmkultur e.V.?



Film ab für Leipzig

Leipzig bietet traditionell eine große kulturelle Vielfalt. Jeder kann Teil davon werden, sei es in der Musik, der bildenden Kunst, im Theater oder in der Literatur. Verknüpft man all diese und andere Kulturelemente miteinander, so ist der 2004 gegründete Verein zur Förderung der Leipziger Filmkultur e.V. nicht mehr fern.

Wir haben es uns, mit der Vereinsgründung, zur Aufgabe gemacht, Filme zu schaffen, die mehr sind als reine Drehbuchgestützte- und umgesetzte Leinwandproduktionen. Hierbei ist nicht unbedingt das Genre entscheidend, sondern vielmehr der gemeinsame Kunstgedanke aller an der Produktion beteiligten Personen.

Leipziger Autoren, Schauspieler, Bühnenbildner, Filmtechniker, Musiker, Grafiker, Maler sowie diverse Veranstalter fanden sich zusammen, um als kollektive Szene und als Team gestalterisch arbeiten zu können. Das Medium Film bietet hierfür weiträumige Möglichkeiten und Betätigungsfelder, über den eigentlichen Kunstbegriff hinaus.

Konkret dienen uns beim Film - als Projektgrundlagen - die gemeinsam entwickelten Ideen eines Drehbuches, dem grafisch-bildnerische Sichtweisen und das komponieren von Filmmusiken folgen.

Jede daran beteiligte Kunstrichtung arbeitet dem an Intensität und Gestalt zunehmenden Film produktiv zu, bis die entscheidende Phase der Dreharbeiten beginnt.

Wie die bisherigen Erfahrungen lehren - ein erfolgversprechender Prozess.

Junge, dynamische Künstler, sowie erfahrene Kulturschaffende anderer Bereiche vereinen sich, um Filme aus und für Leipzig zu schaffen.

> > filmkultur-leipzig.de

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und würden uns über einen Vorabbericht in Ihrem Medium sehr freuen.

Weiteres Material (Bilddateien etc.) lassen wir Ihnen auf Anfrage (frank.broeker@gmx.de) gerne zukommen.